

Teil überschrieben, der die seitherige Geschichte behandelt. Die Problematik von „Militärdienstverweigerung und Selbstschutz“ nimmt breiten Raum ein, dies gilt auch für die Wanderungsbewegungen der Mennoniten „Auf der Suche nach neuen Lebensräumen“. Schließlich folgen „Das kirchliche Leben nach dem Oktoberumsturz“ und, ganz knapp, der „Exodus“: die Auswanderungen seit den 1980er Jahren, die das mennonitische Leben in den Staaten des Gebietes der vormaligen SU fast völlig zum Erliegen gebracht haben.

Wer die große Nachfrage nach Literatur zur Geschichte der Mennoniten in Rußland kennt, wird sich freuen, daß es diese Darstellung gibt. Er wird zugleich bedauern, daß sie nur in dem recht umfangreichen und nicht eben billigen Band dieser Reihe zugänglich ist. Es wäre deshalb zu begrüßen, wenn dieser gelungene Beitrag in leicht überarbeiteter und nicht zu stark erweiterter Form als eigenständige und erschwingliche Publikation vorläge.

Christoph Wiebe

Neues Buch über Konrad Grebel

Soeben ist „Eine biographische Skizze“ von Konrad Grebel erschienen. So hat der Autor, Hans-Jürgen Goertz, sein 167 Seiten starkes Buch im Untertitel genannt. Grebel wird als „Kritiker des frommen Scheins“ gezeichnet.

Marienu

auf 736 Seiten sind anzuzeigen: Flurkarten; Etymologien; Karten, Zeichnungen und Bilder; private Erinnerungen und Photographien; ausgiebige Angaben zu jedem Hof mit Genealogien seiner Bewohner; „Döntjes“ und Zeugnisse — aber vor allem viel Geschichte: Sie beginnt vor ca. 10.000 Jahren, am Ende der letzten Eiszeit. Und so ist „Marienu. Ein Werderdorf zwischen Weichsel und Nogat. Geschichte und Geschichten“ mehr, als der Titel ahnen läßt: die Ortsgeschichte spiegelt und enthält exemplarisch in sich die Geschichte des Werders und seiner Bewohner. „Meinen lieben Eltern zum Vermächtnis. Der Dorf- und Werdergemeinschaft sowie den Kindern und Enkeln zur Erinnerung“ — diese Widmung läßt den Geist der Heimatliebe ahnen, der den Sammler und Herausgeber seit 1980 immer wieder antrieb und inspirierte. 1921 wurde Helmut Enss in Marienu geboren, nun hat

er, nach fast 20jähriger Sammel- und Forschertätigkeit seinem Heimatort ein Denkmal gesetzt. Es hat die ISBN 3-00-002666-5, ist aber viel einfacher beim Herausgeber selbst zu bekommen: Helmut Enss, Hainholzweg 22, 23669 Timmendorfer Strand.

Christoph Wiebe

Familiengeschichte Wirz-Würtz

„Spurensuche und Umfeld“ lautet der Untertitel der 40seitigen Familiengeschichte, die Gertrud Hertzler (Am Schwimmbad 8, 67295 Bolanden) vorgelegt hat. Sie will mehr sein als ein Tableau von Namen mit Geburts-, Hochzeits- und Sterbedaten. Es beginnt sehr spekulativ, aber anregend und unterhaltsam geschrieben, mit der Spurensuche nach den Vorfahren der Wirtz bei einem Landvogt im Tessin des 16. Jahrhunderts. Ein Reisebericht aus der Schweiz, der Familiengeschichte unterhaltsam vermittelt. Dann aber werden die Fakten gesicherter, auch zahlreicher, und die Darstellung wendet sich dem Münchhof seit dem Jahr 1669 zu, dem Jahr, in dem Rudolf Würtz den Hof übernahm. Die Geschichte des Hofes und seiner Bewohner machen die zahlreichen verwandtschaftlichen Beziehungen unter den Pfälzer Mennoniten deutlich. Immer wieder gelingt es Gertrud Hertzler, ihre Vorfahren als Personen zu schildern, so daß die Lektüre niemals langweilig wird.

Christoph Wiebe

Die Evangelischen Täufergemeinden („Fröhlichianer“)

Die Anfänge der Evangelischen Täufergemeinden liegen im 19. Jahrhundert. Es ist die Geschichte einer kleinen Freikirche, die 1832 in der Schweizer Ortschaft Leutwil (Kanton Aargau) entstand, sich rasch ausbreitete und bereits 25 Jahre später in weiten Teilen der Schweiz, in Deutschland, im Elsaß, ja sogar in Ungarn und Nordamerika anzutreffen war. Das Entstehen dieser Freikirche ist eng mit dem Wirken des Pfarrers Samuel Heinrich Fröhlich (1803–1857) und der Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts verbunden. Nach seinem Tod breitete sich die Gemeinschaft zwar weiter aus, vor allem in Ungarn und Nord- und Südamerika, gleichzeitig verstand sie sich aber als geschlossene Gemeinschaft. Dies war eine Entwicklung, die in